

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

№ 4553.

FRIEDRICH HASDENTEUFEL

IN ISERLOHN.

GEWÜRZ- UND KAFFEE-MÜHLE MIT HORIZONTALER SPINDEL.



AUSGEGEBEN DEN 17. APRIL 1879.

Klasse 50

MÜHLEN UND ZERKLEINERUNGSMASCHINEN.

BERLIN

GEDRUCKT IN DER KÖNIGL. PREUSS. STAATSDRUCKEREI.

Bezirksverein d. niederen Ruhr

Patentschrift

Klasse: 50

No. 4553.

Lagerexemplar

1355

PATENTSCHRIFT

1878.

— № 4553 —

Klasse 50.

FRIEDRICH HASDENTEUFEL IN ISERLOHN.

Gewürz- und Kaffee-Mühle mit horizontaler Spindel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 4. August 1878 ab.

Die Mühle ist in der beiliegenden Zeichnung in Fig. 1 in einem Durchschnitt in der Richtung der Mahlwerkspindel, in Fig. 4 in der Oberansicht mit offenem Mahlwerk, in Fig. 6 in einer Seitenansicht und in Fig. 7 und 8 in zwei zu Fig. 1 und 6 senkrecht genommenen Ansichten dargestellt.

Der Mahlkegel *A*, Fig. 2 und 3, wird lose auf die Mahlwerkspindel *D* aufgeschoben und an relativer Drehung durch den Vorbrecher *B*, Fig. 1 und 4, gehindert, welcher sich in den hierzu im Mahlkegel *A* angebrachten Schlitz legt und seinerseits selbst in einem Schlitz der Spindel *D* mittelst eines Stiftes befestigt wird. Der Vorbrecher *B* besteht aus einem an seinen beiden Enden zweckentsprechend geschärften Steg. Der Mahl- oder Reibkegel *A* wird gestellt und gegen Abschieben gesichert durch die Flügelmutter *F*, welche auf das mit Gewinde versehene Ende der Spindel *D* aufgeschraubt wird. Die oben zum Zweck des Einlaufs des Mahlguts durchbrochene Reibschale *C* ist dem Reibkegel und Vorbrecher entsprechend mit zwei Reihen Zähnen versehen und ruht auf einem in der Durchbrechung der Gestellplatte *G* ausgesparten Consol *g* (s. Fig. 1 und 5). Gegen Verschiebung wird die Reibschale *C* durch den an ihr mittelst Gewindes befestigten Haken *E* gehindert, welcher sich in einen Schlitz *X* an dem Consol *g* legt. Um eine Drehung der Reibschale zu verhüten, ist die Thür *H* mit einer Nase *h* versehen, welche sich gegen *E* legt, wenn die Thür geschlossen wird. Zum Zweck der Reinigung ist nur nöthig, die Thür *H*

zu öffnen, die Flügelmutter *F* abzuschrauben und den Haken *E* nach links, Fig. 7, aus dem Schlitz *X* herauszudrehen; man kann dann die Reibschale sammt dem Reibkegel herausnehmen.

Das Gehäuse besteht aus der mit den Lagerständern und dem Consol *g* in einem Stück gegossenen Grundplatte *G*, der halbcylindrischen innen emaillirten Thür *H* und dem Trichter-sockel *J*. Letzterer umschließt die Reibschale *C* und wird mittelst der Füße *i* und der Schrauben *K* auf *G* befestigt; zum Schluß der Thür *H* dient die Klappenfeder *L*. Das Mahlgut wird von dem Vorbrecher *B* erfaßt und dem Reibkegel *A* zur weiteren Zerkleinerung zugeführt; dasselbe fällt dann zunächst in den Hohlraum der Thür *H* und schließlich durch die Oeffnung in *G* in den darunter aufgestellten Behälter.

Der Vorbrecher *B* dient hierbei gleichzeitig als zweiter Anlauf der Spindel *D*, in Verbindung mit der Flügelmutter *F* als Stell- und Befestigungsvorrichtung für den Reibkegel *A* und als Zerkleinerungs- und Zuführungsvorrichtung.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Die in der Zeichnung und Beschreibung dargestellte Gewürz- und Kaffeemühle mit horizontaler Spindel in ihrer ganzen Zusammensetzung.
2. Die Stell- und Befestigungsvorrichtung des Reibkegels und der Reibschale, bestehend aus den Theilen *A B C D E F g h*.

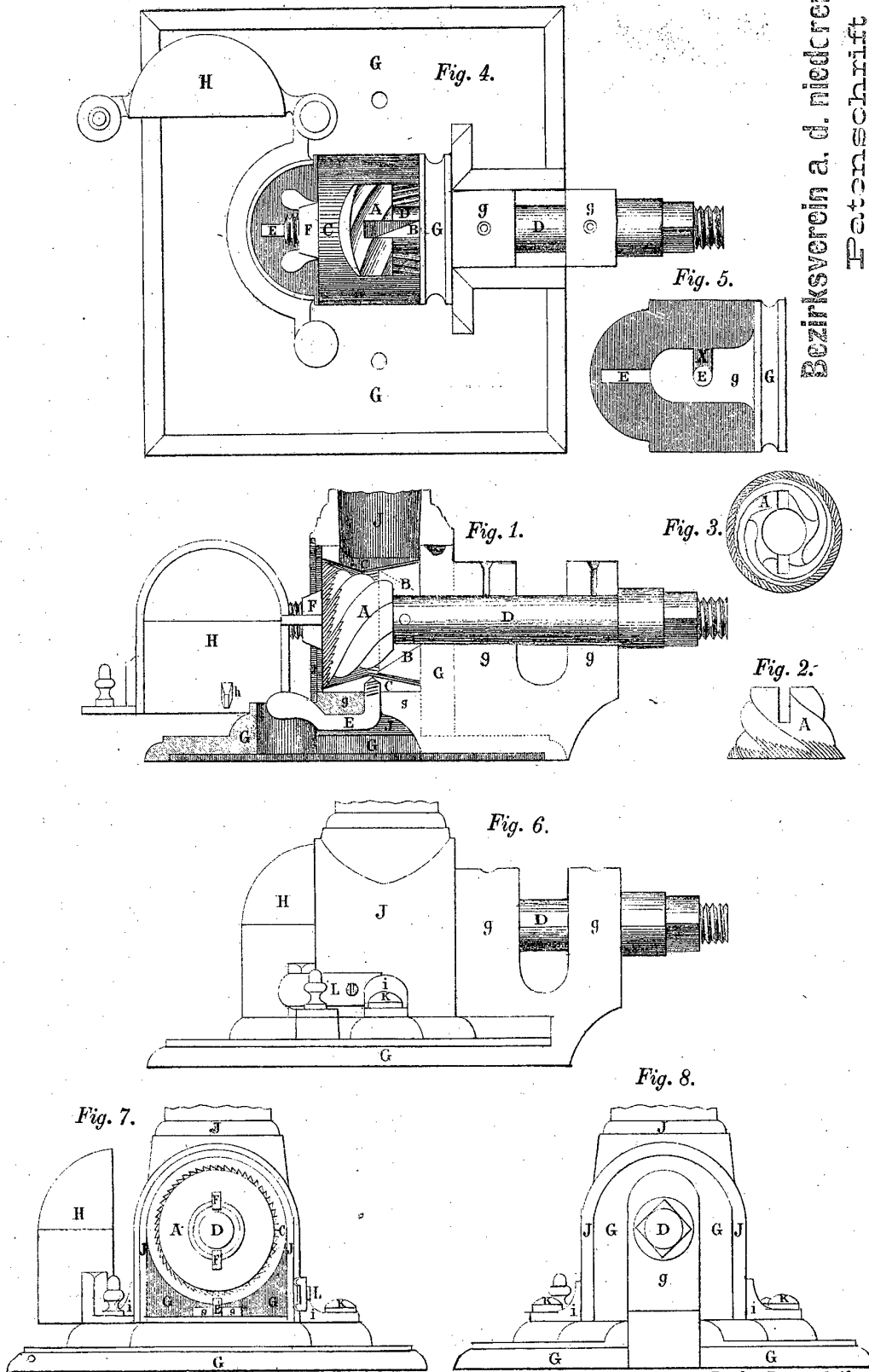
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

FRIEDRICH HASDENTEUFEL IN ISERLOHN.
 Gewürz- und Kaffee-Mühle mit horizontaler Spindel.

Bezirksverein a. d. niederen Ruhr
 Patentschrift

Klasse:

No.



Zu der Patentschrift